

Zeitschrift: Schweizerische pädagogische Zeitschrift
Band: 34 (1924)
Heft: 1

Bibliographie: Literatur
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Literatur.

Göttinger, W., Prof. *Wirtschaftsgeographie aller Länder der Erde* für schweiz. Mittelschulen. Zürich 1923. Verlag Schulthess & Cie. 368 S. geb. Fr. 7.

Das Buch ist eine Erweiterung des kurzen Leitfadens der Handels- und Verkehrsgeographie, die vor zwei Jahren in der Lehrmittelsammlung des Schweiz. Kaufmännischen Vereins erschienen ist. Als Vorbereitung zum Verständnis der Länderkunde ist ein allgemeiner Teil vorausgeschickt, der von Begriff und Aufgabe der Wirtschaftsgeographie, geographischer Breite und Länge, Zeitbestimmung, vom Klima, den wichtigsten Gegenständen des Welthandels und vom Verkehr handelt. In der Länderkunde wird besonderes Gewicht gelegt auf die Darstellung der Wechselbeziehungen zwischen der Schweiz und andern Ländern. Recht wertvoll ist die grosse Zahl von Handelsübersichten. Für Handelsschulen ein ganz treffliches Lehrmittel!
Sch.

Galli-Valerio, B. *Inmitten unserer Tierwelt*. Aus dem Französischen ver- deutsch von S. Rabow. Bern 1923. Verlag Paul Haupt. 185 S. geb. 4 Fr.

Ein Tierfreund bietet hier eine interessante Sammlung von Erinnerungen und Beobachtungen während eines grossenteils ungebundenen, in der freien Natur verbrachten Lebens. Auf jeder Seite spürt man die Liebe des Verfassers zur Tierwelt. Er bringt zahlreiche Beispiele von unnötigen Verfolgungen und Quälereien der Tiere und zeigt, wie gerade bei der Kinderwelt Aufklärung und Belehrung über die Tiere not tut.

Markino, Yoshio. *Als ich Kind war*. Illustriert vom Verfasser. Aus dem englischen Original übersetzt von Claire Benque. Bern 1922. Verlag von Paul Haupt. 212 S. geb. 4 Fr.

Die Jugendgeschichte eines talentierten Japaners, der sich durch Zähigkeit und Ausdauer eine wissenschaftliche und künstlerische Ausbildung erworben hat. Dem Buch fehlt der straffe Aufbau; die psychologische Entwicklung, besonders das innere Werden des Künstlers ist lückenhaft dargestellt. Und am Schlusse lässt der Verfasser den Leser im Zweifel, ob er das Ziel seines Ehrgeizes erreicht hat. Trotzdem gewinnt der Verfasser unsere Sympathie durch seine Ursprünglichkeit und Aufrichtigkeit sich selbst und seinen Mitmenschen gegenüber. Und manch treffendes Urteil fällt er über Kultur und Religion in Europa. Das Buch ist trotz gewisser Mängel eigenartig, anregend und ethnographisch interessant und wird gewiss, wie der Übersetzer es hofft, zur Verständigung zwischen Morgen- und Abendland beitragen.
C. A. Sch.

Zullinger, Hans. *Aus dem unbewussten Seelenleben unserer Schuljugend*. (Schriften zur Seelenkunde und Erziehungskunst, Heft 9.) Bern 1923. Verlag Ernst Bircher, 110 S. Fr. 3.80.

Die Schrift ist gleichsam eine Fortsetzung zu des Verfassers unlängst erschienenen Ausführungen über „Psychanalytische Erfahrungen aus der Volksschulpraxis“. Es werden eine Reihe von Kindern mit eigentümlichen Gewohnheiten und ungewöhnlichem Verhalten geschildert und gezeigt, wie die psychanalytische Betrachtungsweise und Einstellung den Schlüssel zum genaueren Verständnis und zur Behandlung gegeben hat. Neuerdings wird hier in überzeugender Weise dargebracht, dass jeder Lehrer und Erzieher sich allermindestens einmal ernstlich mit der Psychoanalyse auseinandersetzen und sich darin vertiefen sollte, damit er erfahre, welche Motive einem oft nicht ohne weiteres zu erklärendem Verhalten von Kindern zugrunde

liegen könnten. Die zahlreichen aus der Praxis gewonnenen Beispiele geben dieser verdienstvollen Schrift einen ganz besonderen Wert.

Deutschkunde. Ein Buch von deutscher Art und Kunst. Mit 42 Tafeln und 2 Karten. Herausgegeben von Walther Hofstaetter. 4. Aufl. Leipzig 1923. B. G. Teubner, 229 S. geb. Fr. 5.85.

Die vierte Auflage des während des Krieges entstandenen, in erster Linie für den Unterricht, darüber hinaus aber für jeden Bildungsfähigen bestimmten Buches, enthält einen neuen Aufsatz über die Entwicklung des deutschen Staates, der sich entschieden zur deutschen Republik bekennt, und verschiedene kleinere Zusätze zu andern Abschnitten. Sachlichkeit der Darstellung, Reichhaltigkeit des Inhalts und nicht zuletzt die gute, durch eine Fülle vorzüglicher Tafeln bereicherte Ausstattung zeichnen auch diese neue Ausgabe des von bewährten Fachleuten geschaffenen Sammelwerkes aus. Wer sich rasch und zuverlässig über das deutsche Volk, seine kulturelle, soziale, künstlerische Entwicklung, sein Leben in Vergangenheit und Gegenwart, in Staat und Familie orientieren will, lasse sich Hofstaetters „Deutschkunde“ nicht entgehen. M. Z.

Pädagogisches Magazin. In Friedr. Mann's Pädagogischem Magazin, dieser überaus reichhaltigen und wertvollen Sammlung von Abhandlungen aus dem Gebiete der Pädagogik und ihrer Hilfswissenschaften (Verlag Herm. Beyer & Söhne, Beyer & Mann in Langensalza) sind folgende neue Hefte erschienen: Prof. Dr. Chr. J. Klumker: *Kinder- und Jugendfürsorge. Einführung in die Aufgaben der neueren Gesetze.* Heft 802. — Eduard König: *Spenglers Untergang des Abendlandes*, besonders psychologisch und religionsgeschichtlich beurteilt. 2. Aufl. Heft 838. — Prof. Dr. R. Eucken: *Der Kampf um die Religion in der Gegenwart.* 3. Aufl. Heft 880. — Dr. F. Dannenberg: *Der Geist der Hegelschen Geschichtsphilosophie.* Heft 919. — Dr. Leonore Kühn: *Wir Frauen.* Heft 920. — Dr. Walter Schirren: *Rickerts Stellung zum Problem der Realität.* Heft 925. — Dr. R. W. Schulte: *Die Rolle des Beobachtungsbogens bei der Auslese der Begabten.* Heft 926. — Dr. Lydia Leemann: *Die sittliche Entwicklung des Schulkindes.* Heft 937. — Dr. A. Reukauf: *Lebenskundlicher Unterricht.* Heft 939.

Zwier, Johannes. *Einführung in die lateinische Kirchensprache.* Freiburg i. Br., Verlag Herder & Co. 127 S.

Das Büchlein will vor allem dem Verständnis des Textes des Officium Parvum Beatae Mariae Virginis dienen, ist also für Ordenspersonen geschrieben, die verpflichtet sind, die kleinen Marianischen Tagzeiten in lateinischer Sprache zu beten. Mit Rücksicht auf diesen besondern Zweck ist auch der Wortschatz gewählt; das Notwendigste aus der Grammatik in leichtverständlicher Form ist beigegeben. Das Büchlein wird allen Freunden des Kirchenlateins beim Studium der Anfangsgründe des Lateinischen gute Dienste leisten.

Faesi, Robert. *Der König von Ste. Pélagie.* Novelle. Leipzig 1924. Verlag: H. Haessel. 104 S.

Im Schuldgefängnis von Ste. Pélagie in Paris hat sich der illegitime Sprössling eines französischen Aristokraten ein seltsames Fürstentum geschaffen. Dem herzlosen Abenteurer, der mit aristokratisch-feiner Eleganz und imponierender Gewandtheit und Sicherheit Unzählige in seine Netze zu locken verstand und anderer Millionen in Saus und Braus verprasste, während diese Unglücklichen in Tagen des Kummers und der Not dahinsiechten, erstand in einer reichen russischen Gräfin sein Schicksal, das

ihn in den Abgrund riss und im schmachlichsten Elende zugrunde gehen liess. Dem Freunde gewählter, meisterhafter Erzählungskunst sei diese Novelle bestens empfohlen.

R. K.-R.

Zickendraht, Hans. *Radio-Telegraphie und -Telephonie in der Schweiz.* Mit 36 Abbildungen im Text und 8 Tafeln. Basel 1924. Verlag: Helbing u. Lichtenhahn. 197 S., geb. Fr. 4. 50.

Durch die grosse Bedeutung, die die drahtlose Telegraphie und Telephonie nun auch bei uns in der Schweiz bekommt, ist das Interesse für diese Fragen in weiten Kreisen geweckt worden. Es ist daher zu begrüssen, dass der Leiter der radiotechnischen Versuchsstation in Basel hier einen Führer durch dieses komplizierte Gebiet geschrieben hat. Die Ausführungen sind kurz, klar und allgemein verständlich. Besondere Berücksichtigung finden die schweizerischen Verhältnisse in der Beschreibung der Radiostationen in Münchenbuchsee, Lausanne, Genf, Kloten und Basel. Wer sich über die Radiotechnik orientieren will, sei auf dieses treffliche Buch aufmerksam gemacht.

—r.

Rochholz, E. L. *Sagen und Märchen.* Bearbeitet von Emil Riggenbach. 1. Sammlung. Aarau 1924. H. R. Sauerländer. 180 S., geb. Fr. 6.—, br. Fr. 4. 80.

Diese erste Sammlung enthält 81 Rochholz-Sagen (die erstmalig 1856 erschienen sind) in neuer, guter Bearbeitung. Dem Buche sind ein Dutzend zum Teil recht rassiger Holzschnitte von Henriette Grimm beigegeben. Besondere Anerkennung verdient auch die geschmackvolle Ausstattung und der schöne Druck.

Büchler, Eduard. *Rund um die Erde.* Erlebtes aus Amerika, Japan, Korea, China, Indien und Arabien. Mit 40 Kunstdruckbildern. Zweite erweit. Aufl. Bern, Büchler & Co, 303 S., geb. Fr. 6. 80.

Der Verfasser hat mit offenen Augen die Welt durchwandert und gibt seine Eindrücke in fesselnder und möglichst objektiver Weise wieder. Von besonderem Werte in unserer Zeit ist der Anhang, der sich mit dem Auswanderungswesen befasst; hier spricht der Verfasser auf Grund reicher Erfahrungen von den Aussichten, die sich unsern auswanderungslustigen Leuten in den verschiedenen Ländern bietet. Ein recht schönes Buch in geschmackvoller Ausstattung!

Schimmer, K. E. *Allgemeines Fremdwörterbuch* Hartlebens Bibliothek der Sprachenkunde. Bd. 89. 2. Aufl. Wien, Hartlebens Verlag. 216 S., geb. Fr. 2.—.

Das vorliegende Buch bietet in knapper und handlicher Form alle Wortnachweisungen und Erklärungen, die in allen Wissensgebieten und im geistigen Verkehr heute erforderlich sind. Auch die neugeprägten Worte und Begriffe aus dem politischen und gesellschaftlichen Leben und den wissenschaftlichen und technischen Gebieten sind, soweit es möglich war, aufgenommen. Ein recht praktisches Buch!

Beyel, Christian. *Die Kräfte in der Technik und in der Welt des Geistes.* Verlag: W. Loepthien-Klein, Meiringen. 91 S., kart. Fr. 1. 80.

Analog den Gesetzen in der Mechanik soll auch das Geistesleben von Kräften beherrscht sein, analog den Kräften, „mit denen die Physik, Mechanik und Chemie arbeitet und rechnet“, „schliessen sich auch die höhern Kräfte zu einer geistigen Welt zusammen“. Diesem Parallelismus geht nun der Verfasser in seinen Ausführungen nach. Er betrachtet das

geistige Geschehen unter dem Gesichtswinkel eines philosophischen Idealismus. Hier gibt es kein Richtig oder Falsch, hier gibt es nur Standpunkte und Gesichtspunkte und je nachdem das Ergebnis. n.

Lobsien, Marx. *Schülerkunde auf Grund von Versuchen.* 2. Aufl. Mit 9 Figuren im Text. Leipzig 1923. B. G. Teubner. 210 S., Fr. 3.75.

Das längst aufs beste bekannte Buch gibt eine ausführliche Anleitung zur experimentellen Prüfung der geistigen Fähigkeiten und der Arbeitsweise des Schulkindes. Es wird gezeigt, wie die Schärfe der Sinne, die Aufmerksamkeit, das Gedächtnis, der Vorstellungsverlauf, die Phantasie, die Begabung, das Gefühl und die Willensreaktionen geprüft werden können. Ein besonderes Kapitel handelt von dem allgemeinen Verlauf der geistigen Arbeit, den Ermüdungsmessungen, der Haus- und Schularbeit, der Beliebtheit der Unterrichtsfächer und der seelischen Berufseignung. Besonders wertvoll ist das im Anhang beigegebene ausführliche Verzeichnis der weitem einschlägigen Literatur. Eine wirklich recht praktische Schülerkunde.

Pestalozzi-Kalender mit Schatzkästlein. Ausgabe 1924. 532 S. mit über 1000 Illustrationen. Verlag Kaiser, Bern. Fr. 2.90.

Schweizer Jugendkalender. Kleine Ausgabe des Pestalozzi-Kalenders. Verlag Kaiser, Bern. Fr. 1.40.

Mit Vergnügen wird die Jugend die neue Ausgabe des wirklich nach Inhalt und Ausstattung gediegenen Schülerkalenders durchgehen. Er spricht zu Herz und Verstand und enthält eine Fülle von wertvollen Anregungen. Einen vereinfachten und billigen Pestalozzi-Kalender stellt der Schweizerische Jugendkalender dar, der zu wirklich bescheidenem Preise viel Gutes und Schönes bringt. Die schweizerische Lehrerschaft wird die beiden Ausgaben gewiss gerne empfehlen.

Schneider, Ernst. *Auf blumigen Matten.* Mit Bildern von Emil Cardinaux. Bern 1924. Verlag A. Francke. 151 S., geb. Fr. 5.80.

Nach gleichen Grundsätzen wie des Verfassers „Holderbaum“ ist dieses neue Buch, für neunjährige Kinder bestimmt, zusammengestellt. Geschmackvoll ausgewählte Märchen, Erzählungen wechseln mit heiteren Gedichten, Versen und Liedlein. Aus dem Besten das Beste hat der Verfasser ausgewählt. Auch diesmal wieder hat Cardinaux reizende farbige Bilder beigezeichnet. Ein wirklich prächtiges und echtes Kinderbuch in guter Ausstattung!

Wyss, Fr. *Jugendnot.* Bern 1923. Verlag: E. Bircher A.-G., 186 S., Fr. 4.80.

Jugendnot! Ein Buch, gut gemeint, aber psychologisch unwahr. Warum soll die Jugend ausgerechnet heute so entsetzlich unter seelischen Konflikten leiden; warum sollen das Storchmärchen, falsche oder taktlose Aufklärung usw. die Jugend heute in ganz besonders tiefe Seelennöte führen? Das sind arge Übertreibungen! Der Verfasser, der geschickt und spannend darzustellen weiss, konstruiert viel in Kinder hinein. Das sind keine natürlichen Kinder. Aber ist der Verfasser des Buches nicht Lehrer?

Altherr, Alfred. *Marionetten- und Schattenspiele.* Hrsg. von der Schweiz. Stiftung zur Förderung von Gemeindestuben und Gemeindehäusern. Zürich 1923. Preis brosch. Fr. 4.80, kart. Fr. 6.—.

Eine vortreffliche Einführung in das Geschichtliche, Technische, vor allem aber ins Künstlerische des Marionetten- und Schattenspiels. Schatten- und Marionettenspiele sind ein Gut fast aller Völker, von den primitiven

bis zu den kultiviertesten. Für die Entwicklung des Theaters von nicht hoch genug zu schätzender Bedeutung, vom Altertum bis zur Neuzeit, im Orient wie im Okzident. Geistesgrößen wie Goethe und Kleist haben die Puppenspiele ihres innersten Anteils würdig geachtet. — Altherrs Schrift in vortrefflichster Drucktechnik, reich illustriert, instruktiv anschaulich in der Auswahl der gediegenen, zum Teil farbigen Reproduktionen, bietet schon im Äussern künstlerische Anregung, wie es bei der Leitung des Druckes durch den Verfasser der Schrift, den Direktor der Gewerbeschule und der Kunstgewerbemuseen Zürich und Winterthur nicht anders zu erwarten steht. Hier spricht und stellt der Fachmann dar aus eigener Erfahrung und leitet selbst zur Herstellung einfacher Puppentheater an. Zugleich werden wir wieder einmal darauf aufmerksam, dass ein schweizerisches Marionettentheater besteht und in der Zusammenstellung der Literatur über die behandelte Frage kann der Autor eine Neubearbeitung des rühmlichst bekannten deutschen Faustpuppenspiels melden, das, von C. F. Wiegand und Jakob Welte bearbeitet, als erstes schweizerisches Faustspiel noch dieses Jahr im Kunstgewerbemuseum Zürich zur Aufführung gelangt. Die frühern Aufführungen des Gewerbemuseums gaben den Beweis eminent künstlerischer Leistungsfähigkeit. Das Puppenspiel ist eine vornehme echte Kunst gerade durch die Stilisierung, die ihm immanent zukommt. Es ist ein Genussmittel feinsten Art für Kinder wie gebildetste Erwachsene. Die vorliegende Schrift Altherrs ist eine Propaganda ersten Ranges — künstlerisch so erfreuend, wie erfrischend geistig anregsam.

Dr. R. H.

Bosshart, Jakob. *Neben der Heerstrasse.* Erzählungen. Mit Holzschnitten von E. L. Kirchner. Verlag von Grethlein & Co., Zürich und Leipzig.

Neben der Heerstrasse, auf der der trübe Strom der Vielzuvielen dahertreibt, im Zwiespalt mit einer feindlichen Welt erleben die Menschen in diesen sechs meisterhaften Erzählungen ihr Schicksal. Sie zerbrechen, wie der Gemeindepräsident, der durch seinen freiwilligen Tod den verirrtten Sohn auf den geraden Weg zurückführen will, oder der alte Kleinbauer, den die Liebe zur Scholle ins Zuchthaus führt, oder endlich der Schwärmer, der zwar keine Maus töten könnte, zu seinem eigenen Entsetzen aber im Taumel einer Revolutionsnacht Menschen morden hilft. Oder — da sich das Leben nicht auf eine einzige Formel bringen lässt — sie entdecken, von Gram und Leid aufgerüttelt, den wahren Sinn ihres Daseins: der selbstgerechte Weltverbesserer in der Enge eines kleinen Bergdorfes, der unmännlich trotzig Bauer auf dem Krankenlager die segnende Macht der Arbeit, der von einem brutalen Bruder um Glück und Gut geprellte Menschenfeind die heitere Herzensreinheit, die der Herrgott seinen liebsten Kindern schenkt. Neben der Heerstrasse geht auch der Dichter selbst seinen Weg; jede Seite des Bandes trägt unverkennbar das Gepräge einer unbedingt einmaligen, überragenden Persönlichkeit, eines in schwerem Leben gereiften ernstesten und gütigen Menschentums und einer vom Bewusstsein tiefster Verantwortlichkeit durchdrungenen kraftvollen Kunstlerschaft. Die Kunstarbeit — Erfindung, Motivierung, Gestaltung — ist jedes Lobes wert, die prachtvoll satte Sprache Ausdruck schöpferischen Lebens und strenger Selbstzucht. — Welcher der sechs Erzählungen der Vorzug gebühre, ist unmöglich zu sagen; dies aber steht fest: Jakob Bossharts neues Novellenbuch ist eine künstlerische Leistung allerersten Ranges, eines der, ach! so seltenen Werke, die dem Modeplunder zum Trotz den Glauben an die Zukunft der deutschen Literatur rechtfertigen. M. Z.

Das deutsche Lehrbuch für fremdsprachige Schüler

Prof. ANDREAS BAUMGARTNER

Das erste Jahr Deutsch

Lehrbuch für französische, italienische u. englische Schüler. 3. Auflage, 232 Seiten.
In Halbleinen gebunden 4 Fr.

Das zweite Jahr Deutsch

Deutsches Lesebuch für franz., ital. und englische Schüler. 3. Auflage, 164 Seiten.
In Halbleinen gebunden 4 Fr.

Zu beziehen von allen Buchhandlungen.

Verlag: ART. INSTITUT ORELL FÜSSLI, Zürich

Werkstätten für Kunst - Geigenbau und Reparatur



BOGEN-BEHAARUNG ETC.

Fachm. künstl. Leiter: **Oscar Dittrich**

Grosses Lager in Streichinstrumenten

O.F. 6452 B. Katalog Nr. 18 gratis 119

BERNA-Musikwerke, BERN

Kapellenstrasse 6 W. BESTGEN, Sohn Bundesgasse 36

Die stille Stunde

Band 12

Lucie Meylan-Haemig

Kindergeschichten

für grosse Leute

Band 13

Isabelle Kaiser

Die

Nächte der Königin

Gebunden je 3 Fr.

Dramatischer Wegweiser für die Dilettantenbühnen der deutschen Schweiz

*

Herausgegeben von der

Schweizerischen Gemeinnützigen Gesellschaft

Druck und Verlag: Art. Institut Orell Füssli, Zürich

124 Seiten · 8^o Format · Preis 2 Fr.

*

Wie oft werden Sie nicht vor die Frage gestellt: Was sollen wir aufführen? und sind in Verlegenheit um einen guten Rat! Wie bequem wäre es da, in einem gedruckten, guten Wegweiser durch die dramatische Literatur nachschlagen zu können und das Rechte rasch zu finden. Der „Dramatische Wegweiser“ ist das Ergebnis einer langen und sorgfältigen Prüfung der gesamten neueren Dramenliteratur der deutschen Schweiz. Jedermann kann ihn mit Leichtigkeit nachschlagen und das für die vorhandenen Spielkräfte, Bühnenverhältnisse und andere in Betracht fallende Umstände passende Stück finden. Ausser dem Verzeichnis empfehlenswerter Stücke (deren Inhalt jedesmal kurz angegeben ist) enthält der „Wegweiser“ auch eine allgemeine Anleitung zur richtigen Auffassung und Pflege volkstümlicher Bühnenkunst in der deutschen Schweiz.

46
NUESCH'S

Buchhaltungslehrmittel

ist vorzügl. für Sekundar- und
Gewerbeschulen, Prima Zeug-
nisse. Ansichtsendg. unverbind-
lich. (O.F. 5876 St.) 121 Verlag:

C. A. Haab, Ebnat-Kappel

**Projektions - Apparate
Halbwatt-Lampen**

Lichtbilder 117
Leihserien im Abonnement
EDMUND LÜTHY, Schöftland.

**Arbeitsprinzip- und
Kartonnagenkurs -
Materialien 113**

**Peddigrohr, Bast
Wilh. Schweizer & Co.
zur Arch, Winterthur**

Quintenreine, haltbare Saiten



für alle 119

MUSIKINSTRUMENTE

Grosses Lager in
STREICHINSTRUMENTEN

Lehrer - Rabatt O.F. 6452 B.

Katalog Nr. 18 gratis

BERNA - MUSIKWERKE, BERN

Kapellenstrasse 6 **W. BESTGEN, Sohn,** Bundesgasse 36

**Soll die Schweiz die Haager
Opiumkonvention ratifizieren?**

Schweizer Zeitfragen Heft 58
Von Dr. F. FICK. Fr. 1.20

Eine Streitfrage, in der Misstände und Versäumnisse
in dieser wichtigen Angelegenheit blossgestellt werden.

Verlag: ART. INSTITUT ORELL FÜSSLI, Zürich

**Psychotechnisches Institut
Zürich**

Obmannamt, parterre links 96

**Intelligenz- und Begabungsprüfungen. Berufseignungs-
prüfungen. Psychologische Untersuchungen und Beratung.**

Sprechzeit: vormittags und
nach vorheriger Anmeldung

Dr. J. Suter
Dozent an der Universität.

Die „SCHWEIZERISCHE PÄDAGOGISCHE ZEITSCHRIFT“

(Druck und Verlag: ART. INSTITUT ORELL FÜSSLI, ZÜRICH)

erscheint jährlich in 12 Heften zum Preise von 8 Fr. für den Jahrgang, halbjährlich 4 Fr.
Im Postabonnement 20 Cts. Zuschlag, nach dem Ausland mit Portozuschlag von 20 Cts. pro
Heft. Einzelne Hefte 1 Fr. Briefe, Manuskripte und Besprechungs-Büchersendungen sind zu
richten an die

REDAKTION: Dr. WILLIBALD KLINKE, ZÜRICH 7.

ALLEINIGE ANZEIGENANNAHME: ORELL FÜSSLI-ANNONCEN, Zürich, „Zürcherhof“,
Sonnenquai 10 (beim Bellevueplatz) und Filialen in: Aarau, Basel, Bern, Chur, Luzern, St. Gallen,
Solothurn, Genf, Lausanne, Sitten, Neuchâtel, Mailand etc.

INSERTIONSPREISE: per Nonpareillezeile 30 Cts., Ausland 50 Cts.